



INFORMATIONEN ZUR HEPATITIS A-IMPfung

DIE GEFÄHRDUNG:

Die Hepatitis A ist eine Infektionskrankheit, die durch Hepatitis A Virus übertragen wird. Die Infektion erfolgt meist durch eine Schmierinfektion von Person zu Person, aber auch durch kontaminiertes Trinkwasser und kontaminierte Lebensmittel oder rohe Meeresfrüchte. Das Auftreten von Hepatitis A ist eine an die vorherrschenden hygienischen Verhältnisse geknüpft. In Europa gibt es ein ausgesprochenes Süd-Nord-Gefälle.

DIE ERKRANKUNG:

Die Krankheitserscheinungen sind altersabhängig. Bei über 90 % aller Kinder unter 5 Jahren erfolgt sie ohne wesentliche Krankheitszeichen. Treten Krankheitszeichen auf, so unterscheiden sie sich grundsätzlich nicht von denen anderer Virushepatitiden: Beginn mit grippalen Symptomen wie Fieber und Abgeschlagenheit zudem Oberbauchbeschwerden. Dann kann es zu einer Gelbsucht mit einer Dunkelverfärbung des Urins und Entfärbung des Stuhl sowie Juckreiz kommen. Zu diesem Zeitpunkt geht es dem Erkrankten meist besser.

Sehr schwere Verlaufsformen sind selten (0,01%). Bei älteren Patienten steigt die Häufigkeit jedoch an (bis zu 2%).

Chronische Verlaufsformen sind bislang nicht bekannt.

EXPOSITIONSPROPHYLAXE:

Die Gefahr einer Hepatitis A Übertragung kann durch hygienische Maßnahmen stark reduziert werden. In Risikogebieten sollte man den Verzehr roher Speisen meiden, nur abgekochtes Wasser trinken, auf Eiswürfel verzichten und Obst nur geschält verzehren.

DIE IMPFUNG:

Bei dem Impfstoff (aktive Immunisierung) handelt es sich um einen Totimpfstoff. Es gibt zur Zeit zwei mögliche Impfschemata:

1. Isolierte Hepatitis A Impfung: 2 Impfungen im Abstand von mind. 6 Monaten
2. Kombinierte Hepatitis A und B Impfung

Nach der Titerabnahme für die Hepatitis B Impfung (-einer Titerabnahme vor der Hepatitis A Impfung ist nur in Einzelfällen erforderlich-) sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 1) Dosis zu Beginn der Impfserie
- 2) Dosis nach frühestens 4 Wochen
- 3) Dosis frühestens 5 Monate nach der 2. Dosis

Für die Hepatitis B folgt dann eine Kontrolle des Impferfolges durch eine Blutuntersuchung. Der Impferfolg der Hepatitis A Impfung wird nicht geprüft.

Wichtig: Impfungen können nicht verfallen, d.h.: es gibt keine zu langen Impfabstände

DIE NEBENWIRKUNGEN:

Es kann an der Impfstelle zu vorübergehender Hautrötung, Schwellung und Verhärtung kommen. Des Weiteren zu Allgemeinreaktionen wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Kopfschmerz, Übelkeit, Muskelschmerz und Fieber und allergischen Reaktionen. Der Hersteller berichtet über das seltene Auftreten von Magen-Darm-Beschwerden und Veränderung der Leberwerte, sowie sehr selten über das Auftreten von peripheren und zentralen Nervenschäden.